



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Online-Forum

„Kirche und Rechtsextremismus im Norden“

SPRACHE. MACHT. KRISE

Sich verstehen in Zeiten von Corona.

Mit Prof. Dr. Marina Münkler, TU Dresden

25. August 2020, 16.00 bis 18.00 Uhr



GEDENKSTÄTTE
LUTHERKIRCHE



Ev.-Luth. Kirchenkreis
Lübeck - Lauenburg



Evangelische Akademie
der Nordkirche mit ihren
Regionalzentren für demokratische Kultur



Referat Friedensbildung
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland



Kirche stärkt
Demokratie



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Europäische Fonds EFRE, ESF und ELER
in Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020



Zusammenhalt
durch Teilhabe

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Online-Forum „Kirche und Rechtsextremismus im Norden“

SPRACHE. MACHT. KRISE

Sich verstehen in Zeiten von Corona.

SPRACHE. MACHT. KRISE: Mit diesen drei Begriffen wird ein weites Feld der Kommunikation unter den derzeitigen Folgen der Pandemie umschrieben.

Kommunikation braucht Sprache, genauer gesagt lebt vom Verstehen der verschiedenen Sprachen, mit denen wir uns die Welt erklären und nach Orientierung suchen. Da gibt es die Sprachen der Wissenschaften mit ihrer eigenen Logik. In großem Maße bestimmen sie die gegenwärtigen Debatten. Thesen werden aufgestellt und überprüft. Erkenntnisgewinn, Lernen und Vorläufigkeit prägen sie. Dann gibt es die Sprache der Politik. Hier geht es um Entscheidungen und um rechtliche Klarheit. Und nicht zuletzt die Sprachen der Weltanschauungen und Religionen. Hier geht es um Überzeugungen und Beheimatung.

Kommunikation hat auch immer mit Macht zu tun. Politische Entscheidungsmacht und Deutungsmacht bis hin zu Verschwörungstheorien bestimmen die aktuellen Debatten. Die Grundwerte und Grundrechte, die wir alle miteinander teilen, müssen angesichts der Pandemie-Herausforderungen immer wieder neu ausgehandelt werden. Risikoabwägungen sind gefragt.

Damit wir in der Krise gemeinsam bestehen können ist „Krisenkommunikation“ notwendig. Meinungsfreiheit und Teilhabe am öffentlichen Diskurs praktizieren bedeutet, die Menschen, die anders denken, nicht abzuwerten. Gegen Hass und Hetze gilt es Stellung zu beziehen und Filterblasen sowie sich nur selbst bestätigende Echokammern sind zu überwinden.

Es geht darum, sich selbst und, im Gespräch mit anderen, die Anderen zu verstehen. Gerade dann, wenn das Agieren im öffentlichen Raum eingeschränkt ist.

Klaus-Dieter Kaiser

Lassen Sie sich zu einem Gespräch zwischen Klaus-Dieter Kaiser und Prof. Dr. Marina Münkler einladen!

Prof. Dr. Marina Münkler ist Literaturwissenschaftlerin an der TU Dresden und stellvertretende Sprecherin des Sonderforschungsbereiches „Invektivität. Konstellationen und Dynamiken der Herabsetzung“. In den letzten Jahren hat sie sich mehrfach zu Fragen der Kommunikation und des Verstehens in gesellschaftspolitischen Diskursen Stellung bezogen und publiziert.

Klaus-Dieter Kaiser ist Theologe und Direktor der Evangelischen Akademie der Nordkirche

Organisatorische Hinweise:

Zeit: Dienstag, 25.08. 2020, 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

Anmeldung bis zum 21.08.2020 auf: https://kirche-demokratie.de/termine_anmeldung/index.html

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns den Zugangslink am 24.08.2020 zugesandt.

Das Forum „Kirche und Rechtsextremismus im Norden“ ist eine Veranstaltung von:

- Evangelische Akademie der Nordkirche mit ihren Regionalzentren für demokratische Kultur
- „Kirche stärkt Demokratie“ im Sprengel Mecklenburg-Pommern,
- Beauftragter Kirche und Rechtsextremismus, Lübeck-Lauenburg
- Referat Friedensbildung der Nordkirche
- Gedenkstätte Lutherkirche Lübeck in Kooperation mit heldenrat* GmbH Hamburg

Die Tagung wird aus Mitteln des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“, dem Europäischen Sozialfond (ESF) und der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Norddeutschlands gefördert.

Zum Vormerken: 2021 planen wir wieder ein Forum „Kirche und Rechtsextremismus im Norden.“ Es soll vom 25. - 26.08.2021 in Güstrow stattfinden.